

Tarif- vertrag

über
Branchenzuschläge
für Arbeitnehmer-
überlassungen in der
**Metall- und Elektro-
industrie**

(TV BZ ME)



Seite 4 – 9

§1 – §7

**Tarifvertrag über Branchenzuschläge
für Arbeitnehmerüberlassungen in
der Metall- und Elektroindustrie**

Seite 10 – 15

Anhänge

Verhandlungsergebnis

Entgelttabelle West

Entgelttabelle Ost

§1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt:

1. Räumlich: Für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland;

2. Fachlich: Für die tarifgebundenen Mitgliedsunternehmen des Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e.V. (BAP) und des Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. (iGZ), die im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung Beschäftigte in einen Kundenbetrieb der Metall- und Elektroindustrie einsetzen. Als Kundenbetrieb der Metall- und Elektroindustrie gelten die Betriebe folgender Wirtschaftszweige, soweit sie nicht dem Handwerk zuzuordnen sind:

- NE-Metallgewinnung und -verarbeitung, Scheideanstalten
- Gießereien
- Ziehereien, Walzwerke und Stahlverformung
- Schlossereien, Schweißereien, Schleifereien, Schmieden
- Stahl-, Leichtmetallbau und Metallkonstruktionen
- Maschinen-, Apparate- und Werkzeugbau
- Automobilindustrie und Fahrzeugbau
- Luft- und Raumfahrtindustrie
- Schiffbau

- Elektrotechnik, Elektro- und Elektrotechnikindustrie
- Hardwareproduktion
- Feinmechanik und Optik
- Uhren-Industrie
- Eisen-, Blech- und Metallwaren
- Musikinstrumente
- Spiel- und Sportgeräte
- Schmuckwaren

sowie die zu den erwähnten Wirtschaftszweigen gehörenden Reparatur-, Zubehör-, Montage-, Dienstleistungs- und sonstigen Hilfs- und Nebenbetriebe und Zweigniederlassungen sowie die Betriebe artverwandter Industrien. Bei Zweifelsfällen hinsichtlich der Einordnung eines Kundenbetriebs gilt als maßgebliches Entscheidungskriterium der im Kundenbetrieb angewandte Tarifvertrag. In dem Vertrag gem. § 12 AÜG ist die Branchenzugehörigkeit festzuhalten. Ohne eine eindeutige Angabe des Kundenbetriebs zum angewandten Tarifvertrag kann das Zeitarbeitsunternehmen den TV BZ ME anwenden.

3. Persönlich: Für alle Beschäftigten, die im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung an Kundenbetriebe überlassen werden.

§2

Branchenzuschlag

1. Arbeitnehmer erhalten bei Vorliegen der Voraussetzungen für die Dauer ihres jeweiligen Einsatzes im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung in einen Kundenbetrieb der Metall- und Elektroindustrie einen Branchenzuschlag.

2. Der Branchenzuschlag wird für den ununterbrochenen Einsatz im jeweiligen Kundenbetrieb gezahlt. Unterbrechungszeiten einschließlich Feiertage, Urlaubs- und Arbeitsunfähigkeitstage, die die Dauer von 3 Monaten unterschreiten, sind keine Unterbrechungen im vorgenannten Sinne.

Protokollnotizen zu § 2 Abs. 2 TV BZ ME:

Auslegung zur Unterbrechung bei Arbeitgeberwechsel

Bei einem Arbeitgeberwechsel (Wechsel des Zeitarbeitsunternehmens) werden vorangegangene Einsatzzeiten im selben Kundenbetrieb angerechnet, sofern sie nach den Regelungen dieses Tarifvertrages auch ohne Arbeitgeberwechsel zu berücksichtigen gewesen wären. Vorstehendes gilt nur für Ansprüche, die nach dem Arbeitgeberwechsel entstehen.

Auslegung zur Unterbrechungsregelung

Unterbrechungszeiten von weniger als drei Monaten führen nicht zu einer Erhöhung der Einsatzdauer. Dagegen erhöht sich die Einsatzdauer für die Zeit eines laufenden Einsatzes, wenn der Einsatz im jeweiligen Kundenbetrieb wegen Feiertage und Urlaubstagen sowie Krankheitstagen innerhalb der gesetzlichen Entgeltfortzahlung unterbrochen wird. Die Vergütung von Feiertage-, Urlaubs- und Krankheitstagen richtet sich nach den tariflichen und gesetzlichen Bestimmungen.

3. Der Branchenzuschlag beträgt nach der Einsatzdauer in einem Kundenbetrieb folgende Prozentwerte:

- 1. Stufe: **nach der 6. vollendeten Woche 15 %**
- 2. Stufe: **nach dem 3. vollendeten Monat 20 %**
- 3. Stufe: **nach dem 5. vollendeten Monat 30 %**
- 4. Stufe: **nach dem 7. vollendeten Monat 45 %**
- 5. Stufe: **nach dem 9. vollendeten Monat 50 %**

des Stundentabellenentgelts des Entgelttarifvertrages Zeitarbeit, abgeschlossen zwischen dem Bundesverband Zeitarbeit Personal-Dienstleistungen e.V. – BZA –

und der DGB-Tarifgemeinschaft Zeitarbeit (im Folgenden ETV BZA) bzw. des Entgelttarifvertrages, abgeschlossen zwischen dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. – iGZ – und der DGB-Tarifgemeinschaft Zeitarbeit (im Folgenden ETV iGZ), je nach Einschlägigkeit.

4. Der Branchenzuschlag ist auf die Differenz zum laufenden regelmäßig gezahlten Stundenentgelt eines vergleichbaren Arbeitnehmers des Kundenbetriebs beschränkt. Bei der Feststellung des Vergleichsentgelts im Kundenbetrieb bleibt das Äquivalent einer durchschnittlichen Leistungszulage der Branche unberücksichtigt. Der Kundenbetrieb hat das regelmäßig gezahlte Stundenentgelt eines vergleichbaren Arbeitnehmers nachzuweisen.

Protokollnotiz zu § 2 Abs. 4 TV BZ ME:

Auslegung zur Deckelungsregelung

§ 2 Abs. 4 TV BZ ME ist eine Ausnahmeregelung, die die individuelle Ermittlung des laufenden regelmä-

ßig gezahlten Stundenentgelts eines vergleichbaren Arbeitnehmers des Kundenbetriebs erfordert. Sie ermöglicht im Einzelfall eine Beschränkung des Branchenzuschlages, wenn der Kundenbetrieb eine entsprechende Deckelung geltend macht.

5. Der Branchenzuschlag ist nicht verrechenbar mit sonstigen Leistungen jedweder Art. Der Branchenzuschlag ist jedoch anrechenbar auf gezahlte übertarifliche Leistungen. Bestehende einzelvertragliche Regelungen, aus denen sich für die Beschäftigten günstigere Arbeits- und Entgeltbedingungen ergeben als aus diesem Tarifvertrag und den Tarifverträgen für BZA und iGZ, werden durch diesen Tarifvertrag nicht berührt.

6. Der Branchenzuschlag ist Teil des festen tariflichen Entgelts gemäß § 13.2 MTV BZA bzw. Teil der Grundvergütung gemäß § 2 Abs. 1 Entgelttarifvertrag iGZ.

Erhält der Arbeitnehmer einen Branchenzuschlag nach diesem Tarifvertrag, entfallen Ansprüche auf Zuschläge nach § 4 ETV BZA bzw. § 5 ERTV iGZ.

§3

Änderungen von tarifvertraglichen Bestimmungen

§4

Abweichende Vereinbarungen im Kundenbetrieb

1. Das Entgelt des Arbeitnehmers ergibt sich aus den Entgelttarifverträgen BZA/iGZ in Verbindung mit § 2 dieses Tarifvertrages.

2. Das Zeitarbeitsunternehmen informiert den überlassenen Beschäftigten ab Kenntnis über Vereinbarungen im Kundenbetrieb über Leistungen für den Zeitarbeitsbeschäftigten.

3. Solche Regelungen sind in die vertragliche Vereinbarung zwischen Zeitarbeitsunternehmen und Kundenbetrieb aufzunehmen. Demgemäß hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Leistungen entsprechend den betrieblichen Vereinbarungen im Kundenbetrieb.

§5

Anpassung an Tarifierhöhungen

Die Anpassung des Branchenzuschlags an Tarifierhöhungen erfolgt entsprechend der zwischen den Tarifvertragsparteien gesondert getroffenen Verfahrensregelung, die Bestandteil dieser Vereinbarung ist.

§6

Einführung des Tarifvertrags

1. Mit Inkrafttreten dieses Tarifvertrages beginnen die für die Berechnung des Branchenzuschlages maßgeblichen Einsatzzeiten im jeweiligen Kundenbetrieb neu zu laufen.

2. Für Mitarbeiter, die am 01.11.2012 bereits 6 Wochen oder länger im ununterbrochenen Einsatz im Kundenbetrieb stehen, gilt die erste Stufe nach § 2 Abs. 3 bereits ab dem 01.11.2012 als erfüllt. Dieser Mitarbeiter erreicht die nächste Stufe am 15.12.2012 und die dann folgenden weiteren Stufen zu den entsprechenden Zeitpunkten.

§7

Schlussbestimmungen

1. Dieser Tarifvertrag tritt am 01.11.2012 in Kraft.

2. Er kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende, erstmals zum 31. Dezember 2017, gekündigt werden.

3. Die Kündigung kann von jeder der Tarifvertragsparteien ausgesprochen werden. Die Kündigung einer Partei der Arbeitgeberseite entfaltet Wirkung auch für die andere Tarifvertragspartei. Die Kündigung durch die Gewerkschaftsseite wirkt gegenüber beiden Tarifvertragsparteien der Arbeitgeberseite, auch wenn sie nur gegenüber einer Partei der Arbeitgeberseite ausgesprochen wurde.

4. Ändern sich wesentliche gesetzliche Rahmenbedingungen der Zeitarbeit (insbesondere Regelungen zur Vergütung), nehmen die Tarifvertragsparteien unverzüglich

Verhandlungen mit dem Ziel auf, eine mögliche Fortführung unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Änderungen zu prüfen und zu vereinbaren.

5. Führen diese 6 Monate nach Inkrafttreten der gesetzlichen Änderungen nicht zu einer entsprechenden Regelung tritt dieser Tarifvertrag mit Ablauf der sechs Monate ohne Nachwirkung außer Kraft.

6. Dieser Tarifvertrag gilt unverändert weiter, wenn sich die in § 2 Abs. 3 genannten Entgelttarifverträge in der Nachwirkung befinden.

Anhänge zum TV BZ ME



Verhandlungs- ergebnis

Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e. V. (BAP),

Universitätsstraße 2–3a, 10117 Berlin

und

iGZ – Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e. V. (iGZ),

PortAL10, Albersloher Weg 10, 48155 Münster

– einerseits –

und

IG Metall Vorstand,

Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main

vereinbaren das folgende Verhandlungsergebnis:

1. Die Tarifvertragsparteien schließen den Tarifvertrag über Branchenzuschläge für Arbeitnehmerüberlassungen in der Metall- und Elektroindustrie.
2. Die Tarifvertragsparteien stimmen darin überein, dass das Äquivalent einer durchschnittlichen Leistungszulage gem. § 2 Abs. 4 10 % beträgt.
3. Die Tarifvertragsparteien werden bei der Ausfertigung des Tarifvertrages die Referenzentgeltgruppen zur Verfahrensregelung zur Anpassung des Branchenzuschlages festlegen.
Sie stimmen darin überein, dass die Verfahrensregelung erstmals ab dem 01.11.2013 anzuwenden ist.
4. Sie gehen davon aus, dass im Laufe der vereinbarten Erklärungsfrist weitere DGB-Gewerkschaften entsprechende Tarifverträge über Branchenzuschläge abschließen. Die IG Metall wird auf die anderen DGB-Gewerkschaften innerhalb der Tarifgemeinschaft Zeitarbeit entsprechend Einfluss nehmen und sie über das Verfahren zur Ermittlung der Branchenzuschläge informieren.
5. Sie vereinbaren eine Erklärungsfrist bis zum 30. Juni 2012, 24.00 Uhr, Stillschweigen gilt als Zustimmung.

Frankfurt, 22. Mai 2012

Bundesarbeitgeberverband
der Personaldienstleister e. V. (BAP)

Industriegewerkschaft Metall

Interessenverband Deutscher
Zeitarbeitsunternehmen e. V. (iGZ)

iGZ-DGB-Entgelte inkl. Branchenzuschlag
für die Metall- und Elektroindustrie (TV BZ ME)

Stundenentgelte Tarifgebiet West

Entgeltgruppen	Stufe 0	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	5. Stufe	Entgeltgruppen
	kein Branchenzuschlag	nach der sechsten vollendeten Woche +15 %	nach dem dritten vollendeten Monat +20 %	nach dem fünften vollendeten Monat +30 %	nach dem siebten vollendeten Monat +45 %	nach dem neunten vollendeten Monat +50 %	
1	8,19 Euro	9,42 Euro	9,83 Euro	10,65 Euro	11,88 Euro	12,29 Euro	1
2	8,74 Euro	10,05 Euro	10,49 Euro	11,36 Euro	12,67 Euro	13,11 Euro	2
3	10,22 Euro	11,75 Euro	12,26 Euro	13,29 Euro	14,82 Euro	15,33 Euro	3
4	10,81 Euro	12,43 Euro	12,97 Euro	14,05 Euro	15,67 Euro	16,22 Euro	4
5	12,21 Euro	14,04 Euro	14,65 Euro	15,87 Euro	17,70 Euro	18,32 Euro	5
6	13,73 Euro	15,79 Euro	16,48 Euro	17,85 Euro	19,91 Euro	20,60 Euro	6
7	16,03 Euro	18,43 Euro	19,24 Euro	20,84 Euro	23,24 Euro	24,05 Euro	7
8	17,24 Euro	19,83 Euro	20,69 Euro	22,41 Euro	25,00 Euro	25,86 Euro	8
9	18,20 Euro	20,93 Euro	21,84 Euro	23,66 Euro	26,39 Euro	27,30 Euro	9

Stundenentgelte Tarifgebiet Ost

Entgeltgruppen	Stufe 0	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	5. Stufe	Entgeltgruppen
	kein Branchenzuschlag	nach der sechsten vollendeten Woche +15 %	nach dem dritten vollendeten Monat +20 %	nach dem fünften vollendeten Monat +30 %	nach dem siebten vollendeten Monat +45 %	nach dem neunten vollendeten Monat +50 %	
1	7,50 Euro	8,63 Euro	9,00 Euro	9,75 Euro	10,88 Euro	11,25 Euro	1
2	7,64 Euro	8,79 Euro	9,17 Euro	9,93 Euro	11,08 Euro	11,46 Euro	2
3	8,93 Euro	10,27 Euro	10,72 Euro	11,61 Euro	12,95 Euro	13,40 Euro	3
4	9,45 Euro	10,87 Euro	11,34 Euro	12,29 Euro	13,70 Euro	14,18 Euro	4
5	10,68 Euro	12,28 Euro	12,82 Euro	13,88 Euro	15,49 Euro	16,02 Euro	5
6	12,00 Euro	13,80 Euro	14,40 Euro	15,60 Euro	17,40 Euro	18,00 Euro	6
7	14,01 Euro	16,11 Euro	16,81 Euro	18,21 Euro	20,31 Euro	21,02 Euro	7
8	15,07 Euro	17,33 Euro	18,08 Euro	19,59 Euro	21,85 Euro	22,61 Euro	8
9	15,91 Euro	18,30 Euro	19,09 Euro	20,68 Euro	23,07 Euro	23,87 Euro	9

Überreicht durch:

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for a signature or stamp.

iGZ-Bundesgeschäftsstelle

PortAL10 | Albersloher Weg 10 | 48155 Münster
Telefon 0251 32262-0 | Fax 0251 32262-100

iGZ-Hauptstadtbüro

Schumannstr. 17 | 10117 Berlin
Telefon 030 280459-88 | Fax 030 280459-90

info@ig-zeitarbeit.de | www.ig-zeitarbeit.de